

RADIOMESSE AUS FELDKIRCH-GISINGEN – 13. Mai 2018

Präludium der Orgel

Eröffnungslied

1. Komm, Schöpfer Geist, kehre bei uns ein, besuche das Herz der Kinder dein, erfüll uns all mit deiner Gnade, die deine Macht erschaffen hat.
2. Der du der Tröster wirst genannt, vom höchsten Gott ein Gnadenpfand, du Lebensbrunn, Licht, Lieb und Glut, der Seele Salbung, höchstes Gott.

Eröffnung durch Pater Peter

Priester: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen.

Priester: Der Herr sei mit euch.

A: Und mit deinem Geiste

Begrüßung

Liebe Schwestern und Brüder hier in der Pfarrkirche zum heiligen Sebastian, liebe Hörerinnen und Hörer an vielen Orten in Österreich!

Unsere Pfarrgemeinde freut sich, dass Sie heute mit uns über das Radio den Sonntagsgottesdienst mitfeiern. In diesen Tagen vor Pfingsten erbittet die ganze Kirche das Kommen des Heiligen Geistes. Wir brauchen den Heiligen Geist. „Ohne sein lebendig Wehn, kann im Menschen nichts bestehn“ – heißt es in einem Pfingstlied. Der Geist Gottes verbindet in dieser Stunde unsere Herzen zum Gebet. Den Heiligen Geist erbitten wir für die Kirche und die Völker der Erde, wir erbitten ihn heute am Muttertag für alle Mütter und danken ihnen für alles Gute, das wir von ihnen empfangen haben. Den Heiligen Geist erbitten wir heute am Welttag der sozialen Kommunikationsmittel für alle Menschen, die im Bereich der Medien tätig sind. – Während der Chor nun das Kyrie singt, wollen wir uns besinnen und Gott um Vergebung unserer Sünden bitten:

KYRIE (Chor)

GLORIA (Chor)

Tagesgebet

Lasset uns beten:

Allmächtiger Gott,

wir bekennen, dass unser Erlöser
bei dir in deiner Herrlichkeit ist.

Erhöre unser Rufen

und lass uns erfahren,

dass er alle Tage bis zum Ende der Welt
bei uns bleibt, wie er uns verheißen hat.

Er, der in der Einheit des Heiligen Geistes

Mit dir lebst und herrscht in alle Ewigkeit.

Lesung aus der Apostelgeschichte (Apg 1, 15-17, 20a.c-26)

In jenen Tagen erhob sich Petrus im Kreis der Brüder - etwa hundertzwanzig waren zusammengekommen - und sagte: Brüder! Es musste sich das Schriftwort erfüllen, das der Heilige Geist durch den Mund Davids im Voraus über Judas gesprochen hat. Judas wurde zum Anführer derer, die Jesus gefangen nahmen. Er wurde zu uns gezählt und hatte Anteil am gleichen Dienst. Denn es steht im Buch der Psalmen: Sein Amt soll ein anderer erhalten! Einer von den Männern, die die ganze Zeit mit uns zusammen waren, als Jesus, der Herr, bei uns ein und aus ging, angefangen von der Taufe durch Johannes bis zu dem Tag, an dem er von uns ging und in den Himmel aufgenommen wurde, - einer von diesen muss nun zusammen mit uns Zeuge seiner Auferstehung sein. Und sie stellten zwei Männer auf: Josef, genannt Barsabbas, mit dem Beinamen Justus, und Matthias. Dann beteten sie: Herr, du kennst die Herzen aller; zeige, wen von diesen beiden du erwählt hast, diesen Dienst und dieses Apostelamt zu übernehmen. Denn Judas hat es verlassen und ist an den Ort gegangen, der ihm bestimmt war. Dann gaben sie ihnen Lose; das Los fiel auf Matthias, und er wurde den elf Aposteln zugerechnet.

Zwischengesang

Chor: Herr, du bist König über alle Welt

Alle: Herr, du bist König über alle Welt

Kantor: Lobe den Herrn, meine Seele, und alles in mir seinen heiligen Namen!

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.

Alle: Herr, du bist König über alle Welt

Kantor So hoch der Himmel über der Erde ist, so hoch ist seine Huld über denen, die ihn fürchten. So weit der Aufgang entfernt ist vom Untergang, so weit entfernt er die Schuld von uns.

Alle: Herr, du bist König über alle Welt

Zweite Lesung

Lesung aus dem ersten Brief des Johannes (1 Joh 4,11-16)

Liebe Brüder, wenn Gott uns so geliebt hat, müssen auch wir einander lieben. Niemand hat Gott je geschaut; wenn wir einander lieben, bleibt Gott in uns, und seine Liebe ist in uns vollendet. Daran erkennen wir, dass wir in ihm bleiben und er in uns bleibt: Er hat uns von seinem Geist gegeben. Wir haben gesehen und bezeugen, dass der Vater den Sohn gesandt hat als den Retter der Welt. Wer bekennt, dass Jesus der Sohn Gottes ist, in dem bleibt Gott, und er bleibt in Gott. Wir haben die Liebe, die Gott zu uns hat, erkannt und gläubig angenommen. Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott, und Gott bleibt in ihm.

Ruf vor dem Evangelium

Chor: Halleluja, Halleluja, Halleluja

Alle: Halleluja, Halleluja, Halleluja

Chor: Ich lasse euch nicht als Waisen zurück. Ich komme wieder zu euch. Dann wird euer Herz sich freuen.

Alle: Halleluja, Halleluja, Halleluja

Evangelium

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes (Joh 17, 6a.11b-19)

In jener Zeit erhob Jesus seine Augen zum Himmel und betete: Vater, ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast. Heiliger Vater, bewahre sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast, damit sie eins sind wie wir. Solange ich bei ihnen war, bewahrte ich sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast. Und ich habe sie behütet, und keiner von ihnen ging verloren, außer dem Sohn des Verderbens, damit sich die Schrift erfüllt. Aber jetzt gehe ich zu dir. Doch dies rede ich noch in der Welt, damit sie meine Freude in Fülle in sich haben. Ich habe ihnen dein Wort gegeben, und die Welt hat sie gehasst, weil sie nicht von der Welt sind, wie auch ich nicht von der Welt bin. Ich bitte nicht, dass du sie aus der Welt nimmst, sondern dass du sie vor dem Bösen bewahrst. Sie sind nicht von der Welt, wie auch ich nicht von der Welt bin. Heilige sie in der Wahrheit; dein Wort ist Wahrheit. Wie du mich in die Welt gesandt hast, so habe auch ich sie in die Welt gesandt. Und ich heilige mich für sie, damit auch sie in der Wahrheit geheiligt sind.

Predigt (P. Peter)

Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, / und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, / empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, / gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, / hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, / aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; / von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. / Ich glaube an den Heiligen Geist, / die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, / Vergebung der Sünden, / Auferstehung der Toten / und das ewige Leben. / Amen.

Fürbitten

Priester: Herr Jesus Christus, du hast uns versprochen, deinen Geist zu senden. So rufen wir zu dir:

1. Sende den Geist der Weisheit allen Hirten der Kirche, damit sie das Volk Gottes in der Wahrheit und Liebe Christi leiten und heiligen.
2. Sende den Geist der Wahrheit allen Frauen und Männern, die in der Welt der Medien tätig sind, damit sie, wie Papst Franziskus sagt, den Journalismus für den Frieden vorantreiben.
3. Sende den Geist der Liebe allen Müttern, damit sie ihren Kindern helfen, glückliche Menschen und glaubensfrohe Christen zu werden.
4. Sende den Geist der Treue allen Firmlingen dieses Jahres, damit sie ihr Leben mit der Hilfe des Heiligen Geistes gestalten.
5. Sende den Geist der Kraft allen Hörerinnen und Hörern, damit sie in der Gottesliebe und Nächstenliebe Tag für Tag wachsen.
6. Sende den Geist des Trostes allen kranken, leidenden und bedrückten Menschen, damit sie innerlich aufgerichtet und mit neuer Zuversicht erfüllt werden.

Priester: Jesus Christus, halte unser Herz immer offen für deinen Heiligen Geist, der mit dir und dem Vater lebt in alle Ewigkeit. Amen.

Gabenbereitung - Lied vom Moatlachor:

1. Unser Leben sei ein Fest, Jesu Geist in unserer Mitte, Jesu Werk in unseren Händen, Jesu Geist in unseren Werken. Unser Leben sei ein Fest so wie heute an jedem Tag.

2. Unser Leben sei ein Fest, Jesu Hand auf unserem Leben. Jesu Licht auf unseren Wegen, Jesu Wort als Quell unserer Freude. Unser Leben sei ein Fest so wie heute an jedem Tag.
3. Unser Leben sei ein Fest, Jesu Geist Kraft als Grund unsrer Hoffnung, Jesu Brot als Mahl der Gemeinschaft, Jesu Wein als Trank neuen Lebens. Unser Leben sei ein Fest so wie heute an jedem Tag.

Priester: Betet, Brüder und Schwestern, dass mein und euer Opfer Gott, dem allmächtigen Vater gefalle:

Alle: Der Herr nehme das Opfer an aus deinen Händen zum Lob und Ruhm seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche.

Gabengebet

Herr und Gott,
nimm die Gebete und Opfertaten
deiner Gläubigen an.
Lass uns diese heilige Feier
mit ganzer Hingabe begehen,
damit wir einst das Leben
in der Herrlichkeit des Himmels erlangen.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Präfation

Priester: Der Herr sei mit euch.

Alle: Und mit deinem Geiste.

Priester: Erhebet die Herzen.

Alle: Wir haben sie beim Herrn.

Priester: Lasset uns danken, dem Herrn, unserm Gott.

Alle: Das ist würdig und recht.

Priester: In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, allmächtiger Vater, zu danken durch unseren Herrn Jesus Christus, den König der Herrlichkeit. Denn er ist als Sieger über Sünde und Tod aufgefahren in den Himmel. Die Engel schauen den Mittler zwischen Gott und den Menschen, den Richter der Welt, den Herrn der ganzen Schöpfung. Er kehrt zu dir heim, nicht um uns Menschen zu verlassen, er gibt den Gliedern seines Leibes die Hoffnung, ihm dorthin zu folgen, wohin er als erster vorausging. Darum preisen wir dich in österlicher Freude und singen mit den Chören der Engel das Lob deiner Herrlichkeit:

Sanctus und Benedictus (Chor)

Zweites Eucharistisches Hochgebet

Priester: Ja, du bist heilig, großer Gott, du bist der Quell aller Heiligkeit. Darum kommen wir vor dein Angesicht und feiern in Gemeinschaft mit der ganzen Kirche den ersten Tag der Woche als den Tag, an dem Christus von den Toten erstanden ist. Durch ihn, den du zu deiner Rechten erhöht hast, bitten wir dich:

Sende deinen Geist auf diese Gaben herab und heilige sie, damit sie uns werden Leib + und Blut deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus.

Denn am Abend, an dem er ausgeliefert wurde und sich aus freiem Willen dem Leiden unterwarf, nahm er das Brot und sagte Dank, brach es, reichte es seinen Jüngern und sprach:

NEHMET UND ESSET ALLE DAVON: DAS IST MEIN LEIB, DER FÜR EUCH HINGEGEBEN WIRD.

Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch, dankte wiederum, reichte ihn seinen Jüngern und sprach:

NEHMET UND TRINKET ALLE DARAUS: DAS IST DER KELCH DES NEUEN UND EWIGEN BUNDES, MEIN BLUT, DAS FÜR EUCH UND FÜR ALLE VERGOSSEN WIRD ZUR VERGEBUNG DER SÜNDEN. TUT DIES ZU MEINEM GEDÄCHTNIS.

Geheimnis des Glaubens:

Deinen Tod, o Herr, verkünden wir, und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit.

Priester: Darum, gütiger Vater, feiern wir das Gedächtnis des Todes und der Auferstehung deines Sohnes und bringen dir so das Brot des Lebens und den Kelch des Heiles dar. Wir danken dir, dass du uns berufen hast, vor dir zu stehen und dir zu dienen. Wir bitten Dich: Schenke uns Anteil an Christi Leib und Blut und lass uns eins werden durch den Heiligen Geist.

Gedenke Deiner Kirche auf der ganzen Erde und vollende dein Volk in der Liebe, vereint mit unserem Papst Franziskus, unserem Bischof Benno und allen Bischöfen, unseren Priestern und Diakonen und mit allen, die zum Dienst in der Kirche bestellt sind.

Gedenke unserer Brüder und Schwestern, die entschlafen sind in der Hoffnung, dass sie auferstehen. Nimm sie und alle, die in deiner Gnade aus dieser Welt geschieden sind, in dein Reich auf, wo sie dich schauen von Angesicht zu Angesicht.

Vater, erbarme dich über uns alle, damit uns das ewige Leben zuteil wird in der Gemeinschaft mit der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria, mit Ihrem Bräutigam, dem heiligen Josef, mit deinen Aposteln und mit allen, die bei dir Gnade gefunden haben von Anbeginn der Welt, dass wir dich loben und preisen durch deinen Sohn Jesus Christus.

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit.

Alle: Amen.

Priester: Lasset uns beten, wie der Herr uns zu beten gelehrt hat.

Alle singen das Vater Unser

Priester: Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

Alle: Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Priester: Am Ostertag trat Jesus in die Mitte seiner Jünger und sprach den Friedensgruß. Deshalb bitten wir: Herr Jesus Christus, du Sieger über Sünde und Tod, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch.

Alle: Und mit deinem Geiste.

Priester: Gebt einander ein Zeichen der Friedens und der Versöhnung.

Agnus Dei (Chor)

Priester: Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt.

Alle: Herr, ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Cum Ortus (Chor)

Orgelspiel

Gebet

Mit Worten von Papst Franziskus zum Welttag der sozialen Kommunikationsmittel beten wir:

Herr, mache uns zum Werkzeug deines Friedens.

Lass uns das Böse erkennen, das sich in eine Kommunikation einschleicht, die nicht Gemeinschaft schafft.

Gib, dass wir das Gift aus unseren Urteilen zu entfernen wissen.

Hilf uns, von den anderen als Brüder und Schwestern zu sprechen.

Du bist treu und unseres Vertrauens würdig;

gib, dass unsere Worte Samen des Guten für die Welt sein mögen:

wo Lärm ist, lass uns zuhören;

wo Verwirrung herrscht, lass uns Harmonie verbreiten;

wo Zweideutigkeit ist, lass uns Klarheit bringen;

wo es Ausschließung gibt, lass uns ein Miteinander schaffen;

wo Sensationssucht herrscht, lass uns Mäßigung wählen;

wo Oberflächlichkeit ist, lass uns wahre Fragen stellen;

wo es Vorurteile gibt, lass uns Vertrauen verbreiten;

wo Aggressivität herrscht, lass uns Respekt bringen;

wo es Falschheit gibt, lass uns Wahrheit schenken.

Amen.

Orgelspiel

Schlussgebet

Lasset uns beten:

Erhöre uns Gott, unser Heil

und schenke uns die feste Zuversicht,

dass durch die Feier der heiligen Geheimnisse

die ganze Kirche jene Vollendung erlangen wird,

die Christus, ihr Haupt,

in deiner Herrlichkeit schon besitzt,

der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Dankeswort von P. Peter

Am Ende dieser Messe danken wir Gott, der uns reich beschenkt hat: mit seinem Wort und seinem Sakrament. IHM gebührt unser aller Dank. Danken möchte ich dem Kirchenchor und allen, die auf die eine oder andere Weise zur festlichen Gestaltung dieses Gottesdienstes beigetragen haben. Ich wünsche Ihnen und allen Hörerinnen und Hörern einen schönen Muttertag und Maisonntag und erbitte den Segen Gottes für Sie alle, den Wettersegen über unseren Ort und unsere schöne Heimat Österreich.

Priester: Der Herr, sei mit euch

Alle: Und mit deinem Geiste.

Priester:

Gott, der allmächtige Vater, segne euch und schenke euch gedeihliches Wetter; er halte Blitz, Hagel und jedes Unheil von euch fern.

Er segne die Felder, die Gärten, die Weinberge und den Wald und schenke euch die Früchte der Erde.

Er begleite eure Arbeit, damit ihr in Dankbarkeit und Freude gebrauchet, was durch die Kräfte der Natur und die Mühe des Menschen gewachsen ist.

Das gewähre euch der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Priester: Gehet hin in Frieden

Alle: Dank sei Gott, dem Herrn.

Schlusslied:

Segne du, Maria, segne mich dein Kind, dass ich hier den Frieden, dort den Himmel find. Segne all mein Denken, segne all mein Tun, lass in deinem Segen Tag und Nacht mich ruhn! Lass in deinem Segen Tag und Nacht mich ruhn!

Segne du, Maria, alle, die mir lieb, deinen Muttersegen ihnen täglich gib! Deine Mutterhände breit auf alle aus, segne alle Herzen, segne jedes Haus! Segne alle Herzen, segne jedes Haus!

Postludium der Orgel

www.pfarre-gisingen.at